

3.4 Vermittlung (Schwerpunkt Textproduktion; M 8, M 9)

Material 8

Information:

Merkmale wissenschaftlichen Schreibens (nach Werner Stangl):

1. Die Sprache sollte knapp, nüchtern, unaufgeregt und sachlich sein. Vermeiden Sie in Ihrer Darlegung Ausschmückungen (Adjektive, Füllsel) und persönlich gefärbte Bewertungen. Vor allem: Beschreiben Sie nicht, was Sie tun, sondern tun Sie es.

Verwenden Sie also nicht Formulierungen wie:
 - "Wir können also festhalten, dass ..."
 - "Ich werde in diesem Kapitel beschreiben, wie ..."
2. In Ihrer Arbeit sollte immer der "rote Faden" erkennbar sein. Was ist Ihre zentrale Fragestellung? Was soll untersucht werden? Inwiefern ist das Problem wichtig? Was ist das Ergebnis Ihrer Arbeit? Fragen Sie sich bei der Verwendung jeder Quelle, aber auch beim Schreiben jedes Absatzes, ob diese/dieser für Ihre Fragestellung überhaupt von Belang ist.
3. Es ist absolut notwendig, dass für den Leser und Prüfer immer deutlich ist, welche Tatsache, Information oder Einschätzung aus welcher Quelle und von wem stammt. Das kann über Klammereinträge oder Fußnoten erfolgen.

Quelle: <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/LITERATUR/WissenschaftlichesSchreiben.shtml>
© [werner stangl]s arbeitsblätter (Auszug, redaktionell bearbeitet)

Aufgaben:

- 1) Ordnen Sie Ihre Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit den Materialien zur Zukunft des Fernsehens nach folgenden Kriterien:
 - Aussagen zu Fernsehgerät und Fernsehen
 - Aussagen zu Gegenwart und Zukunft der Fernsehnutzung
 - Hintergründe des Materials (z. B. Autoren/Auftraggeber/Erscheinungsort)
- 2) Wichten Sie die Erkenntnisse und entwickeln Sie einen Schreibplan.
- 3) Schreiben Sie den Text. Achten Sie darauf, dass das Ergebnis folgenden Ansprüchen der wissenschaftspropädeutischen Arbeitsweise entspricht:
 - Unterschiedliche Positionen einschließlich der Autorenschaft werden sachlich-präzise dargestellt.
 - Paraphrasierende und zitierende Passagen werden sinnvoll eingesetzt.
 - Der Stil ist unpersönlich, der Sprachgebrauch differenziert und variabel, Fachtermini werden genutzt.
 - Durchgängig wird eine normgerechte Zitier- und Nachweisteknik verwendet.

Material 9

Zusammenfassung

Vorgehensweise beim materialgestützten Schreiben

- 1. Analysieren** Sie die **Aufgabenstellung** genau.
Wie lautet die Themenfrage? Welche Textsorte soll entstehen? Welche Merkmale hat diese Textsorte?
Wie soll das Material genutzt werden (vollständig/in Auszügen)?
Soll eigenes Wissen zum Thema einbezogen werden?
Ist der Umfang des Textes vorgegeben?
- 2. Lesen und analysieren** Sie die **Materialien** unter Beachtung der Aufgabenstellung.
Markieren Sie die für die Untersuchungsfrage relevanten Informationen oder exzerpieren Sie.
Kennzeichnen Sie in den relevanten Passagen wesentliche Fakten und Meinungen.
- 3. Erstellen** Sie einen **Schreibplan**.
Ordnen Sie die gesammelten Informationen. Ergänzen Sie, wenn es gefordert ist, eigene Positionen oder Erfahrungen.
- 4. Formulieren** Sie den **Textentwurf**.
- 5. Prüfen** Sie, ob Sie die **Untersuchungsfrage** durchgängig berücksichtigt haben.
Überarbeiten Sie den Text sprachlich (z. B. Wortwahl, Satzbau, normsprachliche Richtigkeit).
Kontrollieren Sie die Einhaltung der Kriterien wissenschaftlichen Schreibens.
Prüfen Sie den Textumfang.
- 6. Schreiben** Sie den **Text**.
Arbeiten Sie die Korrekturen ein und prüfen Sie abschließend nochmals.
Nehmen Sie gegebenenfalls Verbesserungen oder Ergänzungen vor. Achten Sie auf die Lesbarkeit der letzten Überarbeitungen.